

VERANSTALTER

Fuels Joint Research Group (FJRG*)

Institut für Verbrennungskraftmaschinen (ivb)

TU Braunschweig

Langer Kamp 6 | 38106 Braunschweig

Thünen-Institut für Agrartechnologie (TI)

Bundesallee 50 | 38116 Braunschweig

Technologietransferzentrum Automotive

der Hochschule Coburg (TAC)

Friedrich-Streib-Straße 2 | 96450 Coburg

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin

der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Institut der Ruhr-Universität Bochum

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1 | 44789 Bochum

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7 | 10117 Berlin

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Kffr. (FH) Jana Brohmann

Tel. 0531 / 391-63200 | j.brohmann@tu-braunschweig.de

Prof. Dr.-Ing. Peter Eilts

Tel.: 0531 / 391-2929 | p.eilts@tu-bs.de

Prof. Dr.-Ing. Axel Munack

Tel.: 0531 / 596-4201 | axel.munack@ti.bund.de

Prof. Dr. habil. Jürgen Krahl

Tel.: 09561 / 317-339 | juergen.krahl@tac-coburg.de

Prof. Dr. med. Jürgen Bünger

Tel.: 0234 / 302-4505 | buenger@ipa-dguv.de

FUELS JOINT RESEARCH GROUP



ANKÜNDIGUNG

KRAFTSTOFFE FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

1. Tagung der Fuels Joint Research Group (FJRG)

24. und 25. September 2014



Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität Bochum



KRAFTSTOFFE FÜR DIE MOBILITÄT VON MORGEN

1. Tagung der Fuels Joint Research Group (FJRG*)

ZIELE

Der Verbrennungsmotor wird noch lange Zeit das Rückgrat der Mobilität darstellen. Die Kraftstoffe aus fossilen Ressourcen sind jedoch endlich. Die 1. Tagung der Fuels Joint Research Group befasst sich mit den Möglichkeiten, diese Lücke zu schließen und den daraus resultierenden Konsequenzen und Herausforderungen.

Dabei tragen wir dem aktuell zu beobachtenden Trend Rechnung, dass die internationale Kraftstoff-Forschung zunehmend vielfältiger wird. Es geht nicht nur darum, die im Kraftstoff gebundene chemische Energie in Bewegung umzusetzen. Vielmehr sind heute auch die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Kraftstoff-Komponenten, dem Motor und dem Motorenöl sowie der Abgasnachbehandlung zu untersuchen.

Andererseits sind auch – gerade bei der Verwendung biogener Kraftstoff-komponenten – die politischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Die Tagung wendet sich an technisch/wissenschaftliche Experten, betriebliche Entscheider, Promovierende und Studenten, die eine Gelegenheit suchen, ihre Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu den heutigen und zukünftigen Herausforderungen in einem interdisziplinären Fachpublikum zu diskutieren.

ZEIT & ORT

24. und 25. September 2014

1. Tag (Mittwoch): 12:30 – 18:00 Uhr mit anschließender Abendveranstaltung

2. Tag (Donnerstag): 09:00 – 12:30 Uhr

Dornse im Altstadtrathaus | Altstadtmarkt | 38100 Braunschweig

KOSTEN

Studierende: 150 €

Hochschulangehörige: 280 €

Industrietreter: 450 €

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDEFORMULAR
unter www.fuels-jrg.de

FUELS JOINT
RESEARCH GROUP



DIE THEMEN

- Politische, ökonomische und technische Randbedingungen
- Kraftstoffherstellung
- Motor und motorische Wechselwirkungen
- Abgasnachbehandlung
- Emissionen und Umweltwirkungen

DIE VORTRAGENDEN

- **Stephan Arens**, Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen, Berlin
- **Dr.-Ing. Ingo Blei**, TU Braunschweig
- **Prof. Dr. med Jürgen Bünger**, Ruhr-Universität Bochum
- **Richard Dorenkamp**, Volkswagen AG
- **Prof. Dr.-Ing. Uwe Gärtner**, Daimler AG
- **Prof. Dr. Katharina Kohse-Höinghaus**, Universität Bielefeld
- **Christoph Pabst**, Emitec
- **Prof. Dr.-Ing Stefan Pischinger**, RWTH Aachen
- **Dr. Jens Schaak**, Continental AG
- **Prof. Dr. Uwe Schröder**, TU Braunschweig
- **Dr.-Ing. Wolfgang Steiger**, Volkswagen AG
- **Prof. Dr. Daniela Thrän**, Deutsches Biomasseforschungszentrum, Leipzig
- **Dr. Klaus-Dieter Zanter**, Emission Partner
- **Prof. Dr.-Ing. Gennadi Zikoridse**, HTW Dresden
(weitere sind angefragt)

* Fuels Joint Research Group (FJRG, www.fuels-jrg.de)

Die FJRG ist eine aus Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Medizinern interdisziplinär zusammengesetzte Forschergruppe auf dem Gebiet der Kraftstoffforschung. Die gemeinsamen Projekte untersuchen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Kraftstoff-Komponenten, dem Motor und dem Motorenöl sowie der Abgasnachbehandlung insbesondere mit Blick auf die resultierenden Emissionen und deren gesundheitliche Auswirkungen.